



Vereinsmitteilungen

des MTV Klosterneuburg a.d.J. 1885

Ausgabe 03/2019





Inhalt:

Seite 2: Inhaltsverzeichnis, Impressum

Seite 3: Leitworte

Seite 4-5: Bericht Ausflug in die Schnitzelgrube

Seite 6-7: Bericht Bergturnfest Bisamberg

Seite 8: Bericht Arbeitseinsatz

Seite 9: Bericht Sommersonnwendfeier

Seite 10-11: Bericht MTV-Vereinsleichtathletikmeisterschaften

Seite 12-14: Bericht Familienlager

Seite 15-16: Bericht Kinder- Jugend- und Erwachsenenlager

Seite 17: Ankündigung Waldlauf

Seite 18: Einschaltung Turnzeiten

Seite 19: Werbeeinschaltung

Seite 20: Ankündigung Termine

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: MTV-Klosterneuburg, ZVR-Zahl: 74160373

Obmann: Dr. Stefan Körber

Grundlegende Richtung: Information über das Vereinsgeschehen

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühnen, Pressewart, Jahngasse 17, 3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

P.b.b.



Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Liebe Turnerinnen!
Liebe Turner!
Liebe Turnerjugend!

Der Sommer ist wie immer viel zu schnell vergangen! Gerade haben wir noch unsere Sommervendfeier im Vereinsheim des MTV veranstaltet und schon starten wieder die Turnstunden im neuen Schuljahr. Wie habt ihr die Sommermonate verbracht? Ein Urlaub mit der Familie, ein verlängertes Wochenende, ein paar gemütliche Sommerabende mit Freunden oder habt ihr sogar eines unserer beiden Sommerlager besucht? Unser Turnverein hat dieses Jahr ein kleines Familienlager in Werfenweng veranstaltet und Ende August dann das allseits beliebte Kinder- und Jugendlager am Hochkönig. Ich hatte das Glück, bei beiden Lagern dabei zu sein. Beim Familienlager als einfacher Lagerteilnehmer (hier haben ein paar Turnerfamilien einfach ein Haus in Werfenweng gemietet und gemeinsam gekocht, Ausflüge unternommen und Wanderungen gemacht) und beim Kinder- und Jugendlager als Lagerleiter der Erwachsenengruppe. Mit über 60 Teilnehmern gab es auf der Lagerwoche am Hochkönig immer Action! Das Programm reichte von Wanderungen, Ballspielen, Basteln, Singen, Geländespielen, Schwimmen, Volleyball bis hin zu anspruchsvollen Klettersteigen, Rafting auf der Salzach und Übernachtungen im Freien (in selbstgebauten Zelten). Die Vorbereitungen für so ein Lager sind mit sehr viel Arbeit verbunden, und somit möchte ich mich ganz besonders bei unserem gesamten Lagerleitungsteam inkl. Küchenteam für die grandiose Woche bedanken. Dieses Team hat nun schon seit einigen Jahren immer wieder eine unvergessliche Sommerwoche für unsere Vereinsjugend gestaltet und damit einen großen Beitrag zu unserem Vereinsleben geleistet – vielen Dank an euch alle! Auch wenn es im nächsten Jahr wahrscheinlich ein paar Änderungen in der Besetzung der Lagerleitung geben wird: das Kinder- und Jugendlager wird immer ein Höhepunkt der Sommerferien bleiben!

Nachdem die Schule wieder begonnen hat, starten nun auch wieder unsere Turnstunden. Habt ihr schon alle eine Turnstunde ausgesucht, die ihr besuchen wollt? Wenn nicht, dann heißt es schnell sein! Einige unserer Turnstunden sind sehr gefragt und wir haben nur eine limitierte Anzahl an Plätzen. Ich persönlich freue mich schon sehr auf meine Freitagsturnstunde! Nicht nur wegen dem Training (das kann manchmal nämlich sogar sehr anstrengend sein) sondern auch wegen der guten Gesellschaft. Gemeinsam Sport machen motiviert und macht auch gleich viel mehr Spaß. Ich wünsche euch einen guten Turnstart und freue mich schon, euch in einer unserer Turnstunden wieder zu sehen!

Mit herzlichen Turnergrüßen, Euer Obmann Stefan



Ausflug in die Schnitzelgrube

am 08.06.2018

7:15 Uhr. Eine Uhrzeit, in der man unter der Woche in die Arbeit fährt oder sogar schon arbeitet, sich für die Schule fertig macht oder als Student gerade nicht 'mal im Traum daran denkt, aufstehen zu wollen. Am Samstag ist das aber anders. Da schlafen alle - normalerweise. Der Turnverein ist hier ein bisschen anders: müde, aber aufgeregt fährt zum Beispiel ab und zu eine Gruppe nach Wien, genauer gesagt nach *LaVille*, wo sich eine Turnhalle befindet. Das



Besondere daran? In dieser Halle ist eine Schnitzelgrube. Nicht zum Essen, aber zum Turnen. Trotzdem mindestens genauso cool.

Ihr fragt euch nun sicher nicht, was wir nun am 8.6. (Samstag!!) um 7:15 gemacht haben. Wer

trotzdem noch keinen Schimmer hat, hier nochmal ein kleiner Tipp: Wir haben nicht geschlafen. Eine Schnitzelgrube also... Was macht man dort überhaupt?

Zuerst einmal Aufwärmen. Das ist immer gut, macht Spaß und ist voll lustig, vor allem wenn man fast den Socken in jener Grube verliert - den findet man bei Verlust nämlich nur noch unter erheblichem Aufwand wieder (ist uns diesmal nur einmal passiert; Suchzeit: eine halbe Stunde!).

Also Aufwärmen. Danach: Turnen. Turnen ist etwas, das sollte euch allen bekannt sein. In einer Halle, die für Kunstturner eingerichtet ist, ist aber auch das altbekannte Turnen etwas anders.



Da werden Dinge ausprobiert, die man normalerweise nicht macht - man verletzt sich beim Sprung in diese Schnitzelgrube nämlich einfach nicht, egal, wie sehr man es versucht! Während die jüngeren Teilnehmer sich an Übungen, wie einem Rückwärtssalto als Abgang vom Reck versuchten, war die Aufmerksamkeit der älteren Teilnehmer vor allem auf Minitramp, Airtrackbahn und Tisch gerichtet.



Das Ziel: entweder Drehungen um 2 Achsen oder mindestens 2 Drehungen um eine, sowohl vor- als auch rückwärts. Etwas, das man normalerweise halt nicht so auf die Schnelle macht. Das Ergebnis: viele noch müdere Gesichter als

in der Früh, die aber rundum glücklich waren - für viele ist nämlich einiges weitergegangen!

Abgerundet wurde das Ergebnis von einer unglaublich anstrengenden Rückfahrt und einem gemütlichen Samstag, der vielleicht ein bisschen von Schlaf begleitet wurde... 7:15 Uhr ist dann vielleicht doch ein bisschen früh, aber für einen Ausflug in die Schnitzelgrube ist das einem jedes Jahr wert!

pedro Zorro

Bergturnfest am Bisamberg

am 16.06.2019

„Aprilwetter“ beschreibt die Wetterverhältnisse des diesjährigen Jugendbergturnfestes am Bisamberg genau. Zuerst windig bis stürmisch, dann ein Gewitter und schließlich strahlender Sonnenschein, der für einen Sonnenbrand reichte. Trotz der Umstände sicherten sich die Teilnehmer des MTV Klosterneuburg gute Plätze.



Um etwa 9 Uhr begann der Wettkampf für die (von unserem Verein leider wenigen) Teilnehmer. Es wurde gesprungen, geworfen, gestoßen und auch gesprintet. Für alle noch leistungsfähigen Turner war noch eine Runde Völkerball oder auch ein Mannschaftswettkampf möglich. Auch wir wagten trotz großem Altersunterschied (9,10,10,12) zu den anderen Gruppen (16-18 Jahre) eine Mannschaft aufzustellen.

Jeder, der schon einmal dabei war, kennt die uralten Verhältnisse mit unebenen Anlaufbahnen, Gegenwind beim Weitsprung und rutschigem Gras nach dem Gewitter. Trotzdem waren wir zu Höchstleistungen bereit, so zum

Beispiel warf Lisa in ihrer Altersklasse am weitesten.

Nach den Einzelwettkämpfen haben wir Ziegen gesehen, einen Blick nach Hause über die Donau gemacht und geschaut, wie unser Klosterneuburg von „drüben“ aussieht. Wir sind - wie schon in den Vorjahren - im Kirschenbaum gesessen und haben die kleinen sauren Kirschen genascht und im hohen Gras um die Wette Heuschrecken gefangen.

Ergebnisse der Einzelwettkämpfe:

AK 11/12 W	Anna Körber	1. Platz
AK 11/12 W	Alice Putschek	3. Platz
AK 11/12 W	Katharina Karl	7. Platz
AK 9/10 W	Marie Körber	5. Platz
AK 5/6 W	Lisa Körber	3. Platz

Mannschaftswettkampf:

Teilnehmer: Anna, Alice, Katharina und Marie. Erreichter Platz: 5

Wir machten das Beste aus den widrigen Wetterumständen und hatten eine Menge Spaß. Macht doch das nächste Mal auch mit!

Alice, Anna und Kathi

Arbeitseinsatz 2019

am 22.06.2019

Auch im Jahr 2019 hat im Juni kurz vor Ende des Sommersemesters ein Arbeitseinsatz stattgefunden.

Genauer gesagt: am 22.Juni kamen 11 freiwillige Helfer in die Jahngasse, um unser Vereinsheim der jährlichen Wartung zu unterziehen. Es sind ja meist kosmetische Arbeiten, die das Aussehen unseres Anwesens verbessern sollen. Kosmetik heißt auf der anderen Seite auch 6 Anhänger mit Grünschnitt, die zusammengekommen sind. Hecken wurden zurückgeschnitten, Bäume wieder in Form gebracht, der Hartplatz vom Unkraut befreit – um nur einige Tätigkeiten zu nennen.

Heuer sollte auch die Sonnwendfeier in der Jahngasse stattfinden. Aus diesem Grund war auch der Bau des Feuerstoßes auf der Liste der Arbeiten vorhanden. Dank der fachkundigen Unterstützung eines erfahrenen Stoß-Bauers wurde ein wahres Wunderwerk errichtet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die durch ihre Unterstützung zu einem erfolgreichen Tag beigetragen haben und tatkräftig am Verein mitgearbeitet haben.

Der Heimwart Hannes

Sonnwendfeier

am 22.06.2019

Traditionell hat der MTV-Klosterneuburg rund um die Sonnenwende – meist auch am Tag des Arbeitseinsatzes – seine Sonnwendfeier abgehalten.

Die Wettervorhersagen waren sehr durchwachsen. Es gab auch ein Feuerverbot im Bereich von Wäldern. So entschlossen wir uns, die Sonnwendfeier nicht auf dem Buchberg, sondern am Sportplatz bei unserem Vereinsheim abzuhalten.

Noch etwas geschafft vom Arbeitseinsatz und dennoch voller Vorfreude auf die Feier trafen sich ca. 20 Vereinsmitglieder, um den längsten Tag und die kürzeste Nacht im Jahr zu feiern. Die Veranstaltung begann mit einer Eröffnungsfanfare und einer kurzen Eröffnungsrede. Mit ein paar Gedichten und Liedern wurde das Anzünden des Feuerstoßes begleitet.

Nachdem unser Turnbruder Helmut Berger den Stoß zwar hoch genug für eine große Flamme, aber auch klein genug für ein schnelles Abbrennen aufgebaut



hat, konnten die größeren Burschen schon nach ca. 20 Minuten einen Spruch aufsagen und über das Feuer springen. Die kleineren mussten hierfür noch einige Minuten warten, bevor sie das Prickeln des Feuers beim Sprung darüber spüren konnten.

Bei einem geselligen Tratsch standen noch einige Mitglieder bis in

die späte Nachtstunde beim Feuer, um das Ausglimmen der Flammen zu beobachten, bevor kurz vor Mitternacht die restliche Glut mit Wasser gelöscht wurde.

Ich freue mich schon auf die Wintersonnwendfeier (Julfeier) Mitte Dezember.

Gut Heil, Wolfgang

Seite 9

MTV Vereinsleichtathletik-Vergleichsmeisterschaften

am 23.06.2019

Jedes Jahr veranstaltet unser Verein vor dem Sommer einen Leichtathletik-7-Kampf. Da kann jeder schauen, wo er im Training steht und wo vielleicht noch etwas geübt werden sollte. Aber hauptsächlich geht es darum Spaß zu haben. Dieses Jahr nahm ich zum ersten Mal neben Elisabeth und Mirjam als Kampfrichter teil, was auch ein neues und durchaus interessantes Erlebnis war, aber nun zu den eigentlichen Protagonisten des Tages!

Die Teilnehmerzahl lag bei überraschend hohen 7 Personen - wenn man bedenkt, dass es zu Wettkampfbeginn regnete. Mit Peter, Philipp, Stefan, Hannes, Schmucki, Flori und Wolfgang ließen sich immerhin drei Altersklassen befüllen. Die Bewerbe waren: 40m Hürdenlauf, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen. Die Reihenfolge war flexibel und wurde laufend im besten Einklang mit Regenspausen und Rutschgefahr angepasst.

Im Wettkampf selber zeigte sich wiederum, wie intensiv sich die Teilnehmer auf dieses Ereignis vorbereitet hatten. In den Fotos ist etwa zu erkennen, dass jeder Bewerber beim Abwurf des Diskus exakt die gleiche Körperhaltung einnimmt, da die Technik derart präzise eingeübt wurde.





Beim Weitsprung hingegen gilt es, jegliche Impulse in die Gegenrichtung zu vermeiden, weshalb von wahren Könnern während des Sprunges der Ausatemreflex zurückgehalten wird. Diese hochkomplexe Technik wurde auch von unseren Teilnehmern praktiziert... Oder so.

Der Wettkampf brachte hervorragende Leistungen zu Tage: Weitsprung bis 5.25m, Diskuswerfen bis 20.3m, Hochsprung bis 1.56m, Stabhochsprung bis 3.2m, Speerwerfen bis 30.85m! Es zeichneten sich Philipp, Stefan und Wolfgang bereits als Sieger der jeweiligen Altersklasse ab. Doch dann tauchte zu irgendeinem x-beliebigen Zeitpunkt Sebastian Fuchs auf und war der Meinung, er könne in einem Schnelldurchlauf in den Wettkampf und somit in die Wertung einsteigen. Tja, für ihn hat es sich ausgezahlt, denn er ging als Sieger des Tages mit den absolut meisten Punkten hervor.

Herzlichen Glückwunsch, Basti, und auch herzliche Gratulation an alle anderen Teilnehmer!

Nachdem die Wetterresistenz bereits bewiesen worden war, gab es im Anschluss wieder eine Grillerei und ein nettes Beisammensein.

Janina

Familienwoche in Werfenweng

von 10. - 17.08.2019

Nach dem 4. Jahr in Folge beim *Bauer im Schlag* geht es heuer ins Konrad-Deubler-Heim nach Werfenweng. Ein sehr feines Örtchen mit schönen Bergen rundum: schaut man aus dem einen Fenster, sieht man das Tennengebirge, aus dem anderen den Hochkönig. Duft nach Kuhstall, obwohl der Milchbauer gar nicht so nah ist. Das Bacherl nebenan plätschert so nett und ist wunderschön klar – und dementsprechend saukalt. Nicht, dass sich einige unserer Nixen davon hätten abhalten lassen, ein erfrischendes Bad zu nehmen. Aber das ist ein Vorgriff.....

Heuer wieder dabei das Kernteam Karl-Körber-Kühhnen-Putschek in voller Besetzung, zwischendurch tatkräftig unterstützt von den Mondel'schen Herren (böse Zungen behaupten, die zum Hüten der Kanzlei daheimgebliebene Mutter und Ehefrau hätte darüber gar nicht soo unglücklich gewirkt ☺).

Herr Obmann und der Wetterbericht jagten uns am Sonntag gleich Richtung Berg. Ziel für alle, wenn auch auf verschiedenen Wegen, ist die Ellmaualm, ein kleiner Trupp nimmt noch die etwas höher liegende Werfener Hütte mit, übrigens ein unglaublich schöner Aussichtsplatz.

Montag: volle Begeisterung fürs Wandern („nicht schon wieder!!“), daher nur ein kleiner Ausflug in den nahen Wald, um Steckerln fürs Grillen zu besorgen;



aufgepeppt durch eine Runde mit den Tretautos auf dem Dorfplatz bzw. den ersten Heidelbeerfund. Der geplante ausgedehnte Badenachmittag am kleinen, künstlich angelegten Wengsee fällt dem unsicheren Wetter zum Opfer. Nach einer Runde Haufenfußball im Garten sind aber fast alle erhitzt genug für einen Sprung ins Wasser. Übrigens wörtlich, denn es gibt einen

Sprungsteg, der im Unterschied zur Wasserrutsche den schneereichen Winter unbeschadet überstanden hat. Und die Wassertemperatur ist durchaus allgemein verträglich, aufgrund der kühlen Luft freut man sich nachher allerdings über lange Ärmel.

Dienstags beschert uns das trübe Wetter kulturelle Freuden. Wir lassen uns von der telephonischen Warnung, dass mit Massenansturm zu rechnen sein werde, nicht abhalten und fahren zur Burg Hohenwerfen. Nach dem erschöpfenden Fußmarsch hinauf zum Kasseneingang folgt die größte Herausforderung des Tages: wie berechnet man den günstigsten Tarif für eine Gruppe, die aus mehreren Familien besteht? Während am Schalter sozusagen die Welt neu erfunden wird, bildet sich hinter uns langsam wirklich die vorhergesagte Menschengänge. Uns egal, wir sind ja die ersten ☺. Zugegeben, ein bisschen ist es dann schon. Die Burg ist beeindruckend, die Greifvogelschau sehr nett, sodass wir auf dem Rückweg auch noch die zweite Vorführung anschauen, bevor der einsetzende Regen schnell für leere Ränge sorgt.

Der voll motivierte Stefan jagt die Meute auch am Mittwoch Richtung Berg. Diesmal besucht der Großteil der Belegschaft die Hacklhütte, während mangels Kinderwagentauglichkeit Marianne und Dirk im Tal bleiben und einen friedlichen Nachmittag genießen. Trotz anfänglicher Proteste marschieren alle wirklich



brav, obwohl der Weg durchgehend ziemlich steil ansteigt. Besonderen Respekt unseren Kleineren, die sich das große Getränk auf der Hütte und die Jause besonders verdient haben! Nette Ablenkung bieten von den Schulkindern des Ortes verfasste Geschichten, die in regelmäßigen Abständen am Wegrand stehen. Runter geht's dann recht bequem auf der Forststraße zur Talstation der Ikarusbahn (ich persönlich finde den Namen für eine Gondelbahn ja nicht so prickelnd, aber bitte). Ein Besuch beim Eisgeschäft im Dorfladen verkürzt den Rückweg ungemein.

Donnerstag: schon wieder Richtung Berg, aber diesmal zünftig mit der Gondel. Rasch noch ein Gruppenphoto, bevor Dizzy (tja, wie schreibt man das eigentlich richtig?? – also, das ist der Christoph), Jonas und Niki den Heimweg antreten. Auf der Suche nach einem geeigneten Picknickplatz stoßen wir auf wunderschöne Steinpilze und haufenweise Himbeeren, die natürlich mitmüssen bzw. sofort verzehrt werden. Runter geht's dann für die „Mutigen“ mit dem sensationellen 400m-Flying Fox. Der ist lange nicht so spektakulär wie angekündigt und dafür ziemlich teuer. Ehrlich, nicht einmal ich hab mich gefürchtet, und das heißt was.



Aber sehr nett war's trotzdem. Eine große Gaudi laut Teilnehmern ist dann die weitere Talfahrt mit den Gokarts, während die Fußgänger zur freudigen Überraschung große Heidelbeerfelder finden. Zum Abernten fehlen Zeit und Gefäße, weshalb das Programm für Freitag gleich feststeht: (fast) alle antreten zum Beerenpflücken! Gut ausgerüstet wird die Ernte eingebracht; da es zum Quartier nicht weit ist, kehren die einzelnen je nach Ausdauer früher oder später zurück. Für eine köstliche Sauce abends zum ebenfalls köstlichen Kaiserschmarrn reicht's jedenfalls.

Was wir sonst noch so alles gemacht haben: Unmengen eingekauft und verkocht und gegessen. Völkerball gespielt, Volleyball auch ein bisschen. Einradfahren geübt, Milch vom Bauern geholt, die örtliche Wirtschaft durch Spontankauf neuer Bergschuhe sowie einer Sonnenbrille angekurbelt. Wie schon erwähnt, im eisigen Bach (einige wenige) und im See gebadet. Viel

getratscht und diskutiert, gemalt und Origami probiert, Gesellschaftsspiele gespielt, Trompete geübt, Unsinn gemacht.

Schwupps, schon ist die Woche vorbei. Naja, und dann heißt's eh schon wieder Haus putzen und abfahren.

Schön war's jedenfalls, freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Evi

Lager 2018 – Mühlbach am Hochkönig

von 11.-17.08.2018

Das Lager war auch heuer wieder eine wahnsinnig coole Woche: Von Anfang an war gute Stimmung garantiert, welche sich sogar schon während der Hinfahrt zeigte. Direkt nach der Ankunft erfolgte ein kurzes Kennenlernen innerhalb der Gruppen, danach begann schon das erste Spektakel: das altbekannte Live-Spiel. Das gesamte Lager wurde in 3 Gruppen eingeteilt, welche das Ziel hatten, sich so schnell wie möglich durch den Wald zu bewegen. Das einzige Problem: Man darf den Waldboden nicht berühren. Dafür hieften wir uns irgendwie mit ein paar Hilfsgegenständen durch den Wald, und siehe da – es klappte tatsächlich! Nachdem sich auch heuer wieder einige neue Leute aufs Lager wagten, kamen wir uns bei netten Kennenlernspielen als Abendprogramm näher.

Der nächste Tag jedoch sollte nicht so relaxed werden: Wandertag war angesagt: Während die Erwachsenen schon früh aufstehen mussten, um den Hochkönig durch einen äußerst langen und anstrengenden Klettersteig (ca. 6 Stunden und viele, viele Höhenmeter) zu bezwingen, machten sich Kinder und Jugend gemütlich fertig zum Losmarschieren. Die Kinder wanderten tapfer und verbrachten einen anstrengenden, aber schönen Tag im Freien. Auch die Jugend brach am Vormittag auf, um wandern zu gehen. Doch heuer war etwas anders: Der Tag begann unnatürlich gechillt, außerdem tuschelten und grinsten die Lagerleiter dauernd so komisch.... In der Mittagspause erfuhren wir dann den Grund dafür: Wir sollten in dieser Nacht auswärts schlafen. Kurze Zeit später marschierten wir vollbepackt mit Zelten, Essen und einigem mehr los, um rechtzeitig unseren Lagerplatz aufzubauen. Puh, das war anstrengend, aber mit ausgezeichnetem Teamgeist schafften wir es schlussendlich.

Nach diesem actionreichen Tag wurde der Rest der Woche deutlich entspannter gestaltet. An den alljährigen Spielen wie Brennball, Todeskreis und Fahnenraub mangelte es dieses Jahr natürlich auch nicht. Und auch das Lagerfeuer war ein richtig netter Abend mit Steckerlbrot, Würstel und guter Stimmung.

Auch neue Aktivitäten durften wir kennenlernen: Am Dienstag machten sich Jugend und Erwachsene auf, um raften zu gehen: Nass und kalt, aber GEIL. Und was machten die Kinder währenddessen? Chillen und relaxen in der Therme. Naja, theoretisch zumindest. Praktisch eroberten sie die Rutschen für sich, da war viel Action garantiert!

Ein weiteres Highlight war der von Martin ausgezeichnet organisierte Mottotag! Das Thema: Mord im Orientexpress. Das gesamte Lager reiste quer durch den ganzen Orient und lernte einige interessante Leute (Wahrsagerin, Teppichhändler, Kameltreiber, ...) kennen.

Doch während dem erstklassigen Mittagessen kam eine unserer fabelhaften Köchinnen in den Speisewagen gestürzt! „Ein Mord ist passiert! Der Kronprinz des Sultans liegt tot in der Küche!“ Nun lag es an uns, alle möglichen beteiligten Personen zu befragen, um herauszufinden, wer der Mörder war und welches Motiv hinter der Tat steckte. Insgesamt lagen am Ende zwar 8 verschiedene Theorien vor, dennoch konnten wir auf unsere Arbeit stolz sein.

Als der Freitag anbrach, realisierten einige erst, dass wir schon am letzten Tag angekommen waren, die Woche verging so schnell! Die letzten Kämpfe wurden ausgetragen (spaßhalber natürlich), Lagerbücher wurden gestaltet und gegenseitige Massagen durften auch nicht fehlen. Zum Abschluss gab es den alljährigen bunten Abend, der sowohl durch Sketches der Jugend und Kinder, aber auch durch Gemeinschaftsspiele ausgesprochen lustig gestaltet wurde.



Vielen Dank an die gesamte Lagerleitung, ihr habt es wiedermal geschafft, uns zwar einerseits so richtig zu quälen, aber trotzdem eine Woche voller Spaß und Action zu schaffen! Nicht zu vergessen auch die Küche: 60 Personen zu verköstigen ist nicht leicht und das habt ihr super hinbekommen!!

Agnes



Ausschreibung

Waldlauf des MTV-Klosterneuburg 1885

in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Sonntag, den 6. Oktober 2019, 9:00 Uhr

- Treffpunkt:** Hinter dem Schützenhaus beim Freizeitzentrum Happyland
- Startzeit:** Ab 9:10 Uhr, erster Lauf: offene Klasse 3000 m
- Meldungen:** Am Wettkampfort ab 8:00 Uhr, Meldeschluss 8:40 Uhr
- Nenngeld:** Kinder (bis AK 09/10): € 1,00
 Jugendliche (ab AK 11/12): € 4,00
 Erwachsene (ab AK 19+): € 6,00
 (bei Meldung am Wettkampftag erhöht sich das Nenngeld um 1 €)
- Voranmeldung:** Bis Donnerstag, 03.10.2018, 20:00 Uhr
- Melddaten:** Name, Geburtsjahr, Verein, gelaufene Klassen (Bitte vollständig angeben!)
- Teilnahme:** Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Siegeszeichen:** Jeder Läufer erhält Urkunde und eine Medaille.
- Verpflegung:** Brote und heißer Tee werden vom MTV-Klosterneuburg zur Verfügung gestellt.
- Kontakt:** Hannes Fabschütz, Tel.: 0676/8261 8771
 E-Mail: waldlauf@mtv-klbg.at

Klasseneinteilung:

		Jahrgang	Ungefähre Streckenlänge	
			weiblich	männlich
Jugend	AK 04/06	2013 und jünger	200 m	200 m
	AK 07/08	2011 – 2012	400 m	400 m
	AK 09/10	2009 – 2010	1000 m	1000 m
	AK 11/12	2007 – 2008	1000 m	1000 m
	AK 13/14	2005 – 2006	1000 m	2000 m
	AK 15/16	2003 – 2004	2000 m	2000 m
	AK 17/18	2000 – 2002	2000 m	3000 m
Allg. Klasse	AK 19+	1990 – 1999	2000 m	3000 m
Altersklasse	AK 30+	1980 – 1989	1000 m	2000 m
	AK 40+	1970 – 1979	1000 m	2000 m
	AK 50+	1960 – 1969	1000 m	2000 m
	AK 60+	1950 – 1959	1000 m	1000 m
	AK 70+	1949 und älter	1000 m	1000 m
Offene Klasse			3000 m	3000 m
			6000 m	6000 m



TURNZEITEN

In den Turnsälen der Hermannschule Hermannstraße 11

Montag	8.00 - 9.00	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
	16.30 - 18.00	Uhr	Turnen für Mädchen 6 - 10 Jahre
	18.00 - 19.30	Uhr	Turnen für Mädchen 10 - 14 Jahre
	19.30 - 21.00	Uhr	Geräturnen für Frauen ab 15 Jahre
Dienstag	16.30 - 17.30	Uhr	Turnen für Kleinkinder 4 - 6 Jahre
	18.15 - 19.30	Uhr	Gesundheitsturnen für Männer
	19.30 - 21.00	Uhr	Schigymnastik / Konditionstraining (ab 24.09.2019)
Mittwoch	17.30 - 19.00	Uhr	Leistungsturnen (nach Vereinbarung)
	19.00 - 21.00	Uhr	Gemischtes Turnen (männl. und weibl.)
	19.30 - 21.00	Uhr	Gesundheitsturnen für Frauen (Gymnastiksaal)
Donnerstag	16.30 - 17.30	Uhr	Mutter-Vater-Kind-Turnen
	19.30 - 21.00	Uhr	Rückenfit (Gymnastiksaal)
Freitag	16.00 - 17.30	Uhr	Turnen für Burschen 6 - 10 Jahre
	17.30 - 19.00	Uhr	Turnen für Burschen 10 - 14 Jahre
	18.45 - 20.00	Uhr	Geräturnen für Männer ab 15 Jahre
	20.00 - 21.00	Uhr	Basketball

Leichtathletik: Bis auf Weiteres: Freitag 17:00 bis 18:30, Jahngasse 17

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene (ab 19 Jahre)	€ 60,00 / Halbjahr
Kinder	€ 35,00 / Halbjahr
Studenten und Präsenzdienner (bei Nachweiserbringung)	€ 35,00 / Halbjahr
3 Kinder	€ 75,00 / Halbjahr
Familienbeitrag (ab 2 Pers.)	€ 95,00 / Halbjahr
Unterstützende Mitglieder	€ 45,00 / Jahr (Richtwert)
Einschreibgebühr	€ 15,00

Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt halbjährlich.

Änderungen vorbehalten!!

Stand: 30. September 19

Bankdaten: Empfänger: MTV-Klosterneuburg IBAN: AT17 3236 7050 0003 6863

Kommende Termine

15.09.2019	Bergturnfest Wildegg-Sittendorf	Wildegg-Sittendorf
06.10.2019	Waldlauf des MTV-Klosterneuburg	Hinter dem Schützenhaus
13.10.2019	35. Breitenturntag	Theodor-Kramer Straße 3
09.11.2019	Mannschafts-Turn-Wettkampf Turner	Schleifmühlgasse 23
17.11.2019	Schwimmwettkampf des ÖTB Wien	Auf der Schmelz 6
06.12.2019	17 Jahre Kneipzimmer	Jahngasse 17
14.12.2019	Julfeier	Jahngasse 17
22.03.2020	Hauptversammlung	Jahngasse 17

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

Absender:

MTV Klosterneuburg
Jahngasse 17
3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt:
3400 Klosterneuburg

